



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

221. Kurfürst Joachim verheißt seinem Kammerdiener Georg Kaphengst,
ihm künftig ein Amt oder ein Angefälle zu verschreiben, am 6. Januar
1516.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

221. Kurfürst Joachim verheißt seinem Kammerdiener Georg Kaphengst, ihm künftig ein Amt oder ein Angefälle zu verschreiben, am 6. Januar 1516.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Curfurst etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem briue vor allermeniglich, Als vnser Camerdiener vnd lieber getrewer Jorig kaphengst vns ettlich Jar bis her getrewlich vnd fleissig gedient hat, hinfur auch vns getrewlich vnd fleissig dienen wil, vnd sonderlich hat er sich gein vns bewilligt noch vir Jar lang mit zweien pferden vns an vnserm hoff wesentlich zu dienen, das wir darumb vnd aufs sondern gnaden Im widerumb gnediglich versprochen vnd zugefagt haben, versprechen vnd zusagen Ime. In crafft vnd macht dits brifs, das wir In nach ausgang solicher vir Jar von dato dits briues mit einem vnserm Ampt vnd sonderlich mit vnserm Ampt Cuftrin In der gestalt, wie hievor Sydow vnd ytzet wulezken alda amptlewt sein, versehen wollen vnd sein leben lang verschreiben wollen, so ferne er sich In dem Recht halt vnd der hillickeit erzaigt. Doch wo er die hawfhaltung alda selbs bestellen vnnnd halten wil, In massen vnser Castner yczet daselbs halt, lassen wir In der zeit auch wol gescheen, so wollen wir Ime vnnnd seinen mennlichen leibs lehens erben auch ein angefel vff tausent gulden wert verschreiben, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Actum mitwoch Trium regum, anno XVI^o.

Commissio propria Illustrissimi principis Electoris.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXXIII, 212.

222. Kurfürst Joachim nimmt den Dr. Cütel-Senft zum Procurator beim Reichskammergerichte an, am 21. Januar 1516.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem brieffe, Das wir den Hochgelarten vnsern Lieben getrewen Ernn Eytell Senfften, Doctorn etc. zu vnserm procuratoren vnd Aduocaten am kayserlichen kamergericht bestellet vnnnd angenommen haben, Also das er In allen vnnnd Jeden Sachen, so wir am keyserlichem kamergericht fur vns ytzund hangend haben vnnnd hinfurder vberkomen mochten, verbunden vnnnd gewertig sein soll, In den allen Als procurator vnnnd Aduocat seins besten fleifs, wie sich geburt, zuhandeln. Dagegen sollen vnd wollen wir obgemeltem Doctor Eytell Senffte zu einen wart vnd dinstgelt Jars, So lang er also vnser besteller sein wirt vnd bis vff